

Call for Papers

Peer-Learning in Writing: von- und miteinander akademisch schreiben lernen

Aufruf zum Einreichen von Artikeln für JoSch – Journal der Schreibberatung

Gleichberechtigt von- und miteinander lernen, das ist die Idee des Peer-Learning. In der Schreibdidaktik wird diese Idee in unterschiedlichen Lehr-Lern-Arrangements aufgegriffen.

Einerseits können Schreib-Peer-Tutor*innen und Writing Fellows als ausgebildete Literacy Broker (Lillis/Curry 2006) angesehen werden. Ausbildungsgänge und gemeinsame Qualitätsleitlinien garantieren, dass die Tutor*innen eine professionelle Dienstleistung für Studierende und Lehrende erbringen können.

Andererseits umfasst Peer-Learning noch viel mehr als die tutorielle Begleitung Schreibender. Von- und miteinander Lernen findet auch in Lehrveranstaltungen statt. Sei es als Feedbackkonferenz oder als kooperative Schreibaufgabe, (fast) jeder Schreibworkshop enthält Elemente des Peer-Learning. Zudem lernen auch „fertige“ Wissenschaftler*innen im Schreiben voneinander.

Wie es funktioniert (oder auch nicht), welche Methoden, aktuellen Forschungsergebnisse und laufende schreibdidaktische Projekte es zu diesem Thema gibt, möchten wir in der Ausgabe 16 des JoSch präsentieren. Als Gastherausgeberin unterstützt uns dabei Esther Breuer.

Forschungsdiskurs

Welche Forschungsergebnisse gibt es zum Schreib-Peer-Tutoring? Was wissen wir über Peer-Learning in anderen schreibintensiven Kontexten, z. B. Feedback-Konferenzen, kollaborativen Schreibaufgaben, etc.? Und welche Methoden bieten sich an um Peer-Learning in Writing zu erforschen? Wie können Tutor*innen und Fellows nicht nur beforcht werden, sondern selbst an Forschungsprojekten mitarbeiten? Welches Kompetenzprofil sollten schreibberatende Studierende aufweisen?

Methoden und Techniken der Schreibberatung

Wie werden Erkenntnisse der Forschung zu kollaborativem Schreiben (z.B. Lehnen 1999, Schindler 2017) in didaktische Settings überführt? Welche Seminarübungen begünstigen Peer-Learning? Wie kann Peer-Learning angeleitet werden und welche Rolle kommt Dozierenden dabei zu?

Erfahrungsberichte und Austausch

Welche Erfahrungen machen Ausbilder*innen und angehende Peer-Schreib-Berater*innen miteinander? Wie wichtig ist die eigene Schreibkompetenz/-erfahrung für das Beraten anderer Studierender? Welche innovativen Konzepte des Peer-Learnings werden derzeit erprobt und welche ersten Erkenntnisse gibt es dazu? Welche Bedingungen in Schreibzentren begünstigen selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln studentischer Mitarbeiter*innen?

Rezensionen/Buchempfehlungen

Welche Fachliteratur zum Peer-Learning sollten wir in der Schreibdidaktik kennen und warum? Welche Methodenliteratur ist zur Erforschung von Peer-Learning relevant?

Für die 16. Ausgabe von JoSch können Sie bis zum 01.05.2018 Beiträge einreichen, die zum Schwerpunktthema passen. Gern können Sie auch für die Rubrik „Forum“ Artikel einreichen, die andere Themen der Schreibforschung und Schreibdidaktik behandeln. Eingereichte Artikel dürfen noch nicht anderweitig veröffentlicht sein.

Ein Stylesheet sowie weitere Informationen für Autor*innen, Leser*innen und Interessierte rund um JoSch – Journal der Schreibberatung sind zu finden unter: <https://www.wbv.de/de/josch.html>.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich per E-Mail an das Herausgeber- und Redaktionsteam unter: journal.der.schreibberatung@gmail.com.